

Der erste Treffer der Gäste fällt erst nach fünfeinhalb Minuten

Handball-Verbandsliga: TSV Wietzendorf verkauft sich bei Oberliga-Absteiger TG Münden nach schlechtem Start noch ordentlich

Der TSV Wietzendorf unterlag am 2. Spieltag der Handball-Verbandsliga bei Oberliga-Absteiger TG Münden mit 19:31 (8:14). Dabei musste die Mannschaft von Trainer Lars-Eric Lütjens auf Stammkräfte wie Hinrich Bockelmann, Dennis Brammer, Torsten Kohlmeyer und Timo Holzgrefe verzichten. Zudem war Thees Wrogemann grippegeschwächt, sodass er nicht an seine guten Leistungen der vergangenen Wochen nicht anknüpfen konnte. „Wir haben im Spiel nach vorn nicht zwingend genug abgeschlossen, sodass uns Münden immer wieder den Schneid abgekauft hat“, resümierte Lütjens.

Der TSV fand zunächst nicht ins Spiel, lag nach vier Minuten mit 0:4 in Rückstand. Während die Wietzendorfer im Angriff immer wieder mit ihren ausgelassenen Chancen haderten, wurde die Mannschaft von den Mündenern mit schnellen Tempogegenstößen ausgekontert.

Erst nach fünfeinhalb Minuten gelang den Gästen der erste Treffer des Abends (Dorian Drewes). In der elften Minute war der Abstand bereits auf sechs Tore angewachsen (8:2), danach stabilisierte sich die Abwehrarbeit der Wietzendorfer. Vorn gelang ihnen aber nach wie vor wenig. „Münden hat gut verteidigt. Und wir mussten sehr viel arbeiten, um unsere Chancen zu bekommen“, so Lütjens. Das ging schließlich auch an die Substanz. „Uns fehlte der eine oder andere Wechselspieler“, ergänzte der Wietzendorfer. Lobende Worte fand der Trainer für Ersatz-Schlussmann Gerald Krainer, der für Torsten Kohlmeyer eingesprungen war und ab Mitte der ersten Halbzeit den Kasten hütete. „Er hat seine Sache gut gemacht.“

Nach knapp 22 Minuten hatten sich die Gäste trotz aller Widrigkeiten auf vier Tore herangekämpft (6:10) – mehr aber ließen die Gastgeber zunächst nicht zu. Im Gegenteil. Der Mannschaft aus Hann. Münden gelangen drei Tore in Folge, womit sie der Lütjens-Sieben aufkeimende Hoffnungen nahm. Beim Stand von 14:8 ging es in die Pause.

Wietzendorf fand zu Beginn der zweiten Hälfte besser ins Spiel, schloss konzentrierter ab und verteidigte hartnäckiger als im ersten Durchgang. Als die Lütjens-Mannschaft auf drei Tore herangekommen war (12:15, 35.), machte sich aber wieder der Schlendrian breit. „Wir sind wieder ins alte Muster verfallen und haben vorschnell abgeschlossen“, beobachtete der Trainer. So bauten die Gastgeber ihren Vorsprung weiter aus und lagen nach gut 42 Minuten erstmals mit neun Toren vorn (23:14). Das Spiel war zu diesem Zeitpunkt bereits entschieden, doch der TSV kämpfte aufopferungsvoll um jeden Ball, um die Niederlage so moderat wie möglich zu halten.

„Münden ist schon eine gute Mannschaft, zumal sie sich ja in der Sommerpause auch verstärkt haben“, fand Lütjens lobende Worte für den Kontrahenten. Die Neuzugänge Justin Brand und Alexander Klocke, die beide vom Drittligisten GSV Eintracht Baunatal kamen, sowie Jens Wiegräfe, der von der ESG Gensungen/Felsberg (Oberliga Hessen) zu den Mündenern gestoßen war, trafen insgesamt zwar nur fünfmal, brachten den TG-Motor aber immer wieder zum Laufen. Bei den Gastgebern traf Christian Grambow achtmal. „Insgesamt haben wir uns ganz gut verkauft“, sagte Lütjens.

(Böhme-Zeitung)